



Majestätisch Outfit und Haltung dieses Pudels sind wahrhaft königlich.

TIERFOTOGRAF TIM FLACH

Skurrile Welt der Hunde

Der mehrfach ausgezeichnete englische Fotograf Tim Flach zeigt in Zollikon ausgewählte Werke seiner **spektakulären Tierporträts**. Für Hundefreunde und Ästheten ein Genuss.

2

Humor und Blick fürs Detail zeichnen die Fotos des Engländers Tim Flach, 53, aus.



► Der Mensch macht sich die Welt, wie sie ihm gefällt. Er stützt die Gärten zu absonderlichen Gebilden, und hat er schon mal die Schere zur Hand, macht er auch vor seinem besten Freund, dem Hund, nicht halt. Wäre da nicht dieser herrliche Blick und die stolze Haltung, die blütenweisse Königspudel mit seinen Pompons könnte glatt als Cheerleader durchgehen. Der Engländer Tim Flach, 53, schafft mit seinen Tierfotografien **wahre Kunstwerke**. Der mehrfach prämierte Londoner Fotograf ist bekannt für seine ungewöhnlichen Ausschnitte und Perspektiven. Sein erster Bildband, «Equus», von 2008 hat weltweit Furore gemacht. Er ist den Pferden gewidmet

und zeigt die stolzen Tiere in ihrer ganzen Eleganz und Perfektion. 20 Werke aus seinem neuesten Fotobuch, «Hunde», sind nun in Zollikon zu sehen. Viele der Aufnahmen **entstanden in fernen Ländern**, wo Flach die Vierbeiner in ihrer natürlichen Umgebung ablichtete – Huskys in Sibirien, ein Rudel English Foxhounds kurz vor der Jagd, einen Border-Collie beim Schafehüten. Andere Fotos sind Studioaufnahmen. «Ich suche die Spannung zwischen Kontrolle und Chaos und bringe darum gerne ein unerwartetes Element in eine kontrollierte Situation. So werde ich zum Zeugen unvorhersehbarer Ereignisse.» Hundefreunden sei sein aktueller Bild-

Foto: Andrew Errington, MO (7)



Spektakulär Ein Ungarischer Hirtenhund als fliegender Wischmopp.



Wie ist die Luft da oben? Chihuahua und Dänische Dogge bestaunen sich.

band ans Herz gelegt. Neben spektakulären Bildern ist auch viel Wissenswertes zu erfahren. Zum Beispiel, dass Irische Wolfshunde einst als Kampfhunde eingesetzt und dazu ausgebildet wurden, Ritter samt Rüstung vom Pferd zu zerren. Oder dass der Legende nach der Chow-Chow seine blaue Zunge daher hat, dass er **Teile des Himmels aufgeleckt** hat, die Gott beim Befestigen der Sterne auf die Erde gefallen sind. **ANINA RETHER**

DUBINSKY FINE ARTS Zollikon ZH, Mi–Fr 14–18, Sa 11–16 Uhr, Tel. 044-201 70 17, www.dubinsky.com **BUCHTIPP** «Hunde» von Tim Flach, Verlag Knesebeck, ca. 80 Franken, www.timflach.com

3

DIESE WOCHE IN DEN GALERIEN

Rosarot. Blütenpracht. Bananengelb



RETO BOLLER

► Eine 60 Meter lange Klebefolie erobert Wand und Boden. Wie ein rosarotes Meer schiebt sich die Farbe durch die Hälfte der Räume im Obergeschoss. Reto Boller, 45, hat sich für diese Ausstellung der Farbigkeit verschrieben. Als Kontrastprogramm wirken Bildobjekte aus **rohen Materialien** und Alltagsgegenständen. Zu den bevorzugten Themen des Zürchers gehören die Auseinandersetzung mit an sich Bekanntem sowie die Widersprüchlichkeit des Alltags. **KM**

KUNST (ZEUG)HAUS Rapperswil-Jona SG Bis 19. 6. Mi–Fr 14–18, Sa/So 11–18 Uhr, Tel. 055-220 20 80, www.kunstzeughaus.ch, Publikation CHF 26.–



LORENZ SPRING

► Seit einigen Jahren ist Lorenz Spring, 46, vom Motiv der Seerosen wie besessen. Er malt sie in allen Varianten, kombiniert sie zu poetischen Tableaus. In letzter Zeit werden die Bilder des Malers, Objektkünstlers, Plastikers, Zeichners und Grafikers **abstrakter**: Die Blume steht immer noch im Mittelpunkt und ist zu erkennen, doch Farben und Formen nehmen überhand. In der Tessiner Schau sind über 50 Werke des Ustermer Künstlers zu sehen. **KM**

ARTE MODERNA AMMANN Locarno TI Bis 28. 5. Mi–Fr 14–18, Sa 11–16 Uhr, Tel. 091-751 33 33, www.ammannart.ch



GOING BANANAS

► Die Ausstellung beginnt mit einem echten Bananenwald, um dann den Weg aufzuzeigen, den die Tropenfrucht bis zu uns genommen hat. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Banane – Musa x paradisiaca, wie ihr botanischer Name lautet – ein kostbarer und **exotischer Luxusartikel**. Heute kann sich jeder die krumme, gelbe Frucht leisten, die sich mittlerweile nicht nur einen ständigen Platz in den Früchteabteilungen, sondern auch in der Kunstwelt erobert hat. **KM**

VÖGELE KULTUR ZENTRUM Pfäffikon SZ Bis 21. 8. Mi–So 11–17, Do 11–20 Uhr, Tel. 055-416 11 11, www.voegelekultur.ch

TANZFESTIVAL

Die Schweiz im Tanzfieber

4

► Wundern Sie sich nicht, wenn Mitte Mai ungewohnt viele Menschen auf öffentlichen Plätzen, in Parks und sogar in Schaufenstern das Tanzein schwingen. Es sind bei Weitem nicht nur die **Frühlingshormone**, die die Bevölkerung in einen Rausch versetzen, sondern auch das **Tanzfestival**, das heuer zum sechsten Mal stattfindet. In 25 Städten und Ortschaften wird der Tanz in allen seinen Facetten gefeiert: mit Vorstellungen, Performances und Tanznächten. **KM**

DAS TANZFEST Von Aarau über Chiasso bis Zürich 14. und 15. 5. Infos über alle teilnehmenden Städten und Orte sowie Schnupperkurse unter www.dastanzfest.ch

